

SCHNITTSTELLENANALYSE

Ist-Analyse der DV-Systemlandschaft

Ansprechpartner

Björn Jonas

HIGHLIGHTS

- Analyse und Dokumentation der gesamten Systemlandschaft, **plattform-unabhängig**
- Enge Zusammenarbeit mit IT und Fachbereichen, um **langfristig nutzbare Ergebnisse** zu erreichen
- **Reduzierung des Umstellungsrisikos** bei Systemerweiterungen
- Erfüllung der **Anforderungen der Revision**

okadis Consulting GmbH

Radilostraße 47
60489 Frankfurt am Main

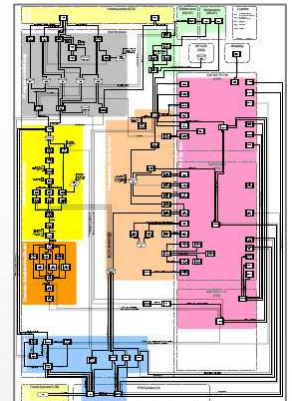
Fon: +49 (69) 74 09 06 – 0

E-Mail: info@okadis.deInternet: <http://www.okadis.de>

Die fehlende Dokumentation der komplexen und zum Teil historisch gewachsenen IT-Landschaft mit einer Vielzahl an untereinander vernetzten Schnittstellen verhinderte die Optimierung der Prozessabläufe. Erweiterungen und Anpassungen waren kaum noch möglich bzw. mit hohen Risiken verbunden.

Im vorliegenden Projekt stand die vollständige Ist-Analyse der zwischen den Systemen existierenden **Datenflüsse und Schnittstellen** im Mittelpunkt. Ziel der Analyse war die Bereitstellung einer vollständigen Dokumentation der Schnittstellen-

landschaft hinsichtlich organisatorischer, fachlicher und technischer Verantwortlichkeiten. Zusätzlich sollten die genutzten Kommunikationswege, die verwendeten Schnittstellenformate sowie die Semantik der ausgetauschten Informationen dokumentiert werden.



VORGEHENSWEISE

Zur Schaffung der notwendigen **Transparenz und Sicherheit** für die Erledigung der laufenden und zukünftigen Aufgaben stand die **strukturierte Bestandsaufnahme** der Systemlandschaft mit folgendem Schwerpunkt im Fokus der Projektstätigkeiten:

- Festlegung des zu analysierenden Anwendungsbereichs durch **Workshops** mit der IT- bzw. den Fachabteilungen (**Aufnahme Ist-Zustand**)
- Erfassung der Informationen in einer **Datenbank**, mit graphischer Darstellung
- Dokumentation/Visualisierung der Ergebnisse durch **Standardmethoden**

ERGEBNISSE UND NUTZEN

Als Ergebnis wurden die Erkenntnisse strukturiert und systematisch dokumentiert. Im Einzelnen:

- Schaffung einer Übersicht und **Dokumentation der Optimierungspotenziale**
- Aufbau einer **Datenbank** in der sämtliche Anwendungen und Schnittstellen dokumentiert sind
- Erstellung von **Auswertungen** zur Darstellung von Systemabhängigkeiten
- **Visualisierung** der Systeme, Anwendungen und Schnittstellen
- Beschreibungen der Nutzung und Ausbaumöglichkeiten der Datenbank in einem **Anwenderhandbuch**

Auf Basis der erstellten Datenbank mit allen zugehörigen Informationen zu Systemen, Schnittstellen und Datenflüssen konnte der Kunde nach Abschluss des Projektes die angestrebte Geschäftsprozessoptimierung beginnen.